

DAS ÄLTESTE BERGURTELBUCH DES FREIBERGER RATHES 1476—1485.

Hdschr.: Concepte. Rathsarchiv Freiberg. Bergurteibuch von 1476 fol. 1—48 (A). Abschriften Saec. XV. ebenda fol. 97—134 (B).

5 *Anm.: Vergl. den Vorbericht.*

Abkürzungen: H. spr. w. n. b. v. r. = Hiruff sprechen wir noch bergrecht vor recht (ähnliche Wendungen sind entsprechend abgekürzt). V. r. w. = Von rechts wegen. V. b. w. = Von bergrechts wegen.

1. (Erbschiedt. — Vormessen lehn unnd maß, pflöcke.)

1476 Nov. 5.

Durchluchter hochgeborner furst —. Nachdem uns uwre furstliche gnade der gebrechen *fol. 1 (97)*
10 halben zwischin uwer gnaden liben frauwen muter unser gnedigen frauwen und irer gnaden mit-
gewerken der^{a)} czeche zu Unser Liben Frauwen zu der Obirschar^{a)} uff dem Schneberge uff eyn und
den gewerken der Alden Funtgruben doselbst uff den andern teil dy gesetcz ym anfang in gerichte
geleget^{b)}, ouch dy orteil uß gerichte doruff irgangen^{c)}, dorczu dy schriffit uwer gnaden liben frauwen
15 gerichtshandels beswert beduncken^{d)}, dorneben der von der Alden Funtgruben kegenrede^{e)}, ouch abe-
schriffit des erbschides^{f)} zugeschickt und schriben laßen had, begerende das allis vor uns zu nemen,
eigentlichen zu obirsehn und uwer gnaden doruff noch bergrechte undirweisung zu thun, uff das
uwre gnade dy genanten part forder dormith noch bergrechte gescheiden moge ıc., haben wir unnsers
vermogens verstanden und doruß vermerket, das ire gnade und irer gnaden mitgewerken sich des
20 handels in dreyen stucken beswert beduncken.

Czum ersten, nachdem sy sich der gnanten zeechen als vor ein ganz lehen anzihen und
haben des zuflucht zu dem erbschide von uwer gnaden rethen gescheen, in dem dy gnante zeeche

1. *Der Spruch ist nicht nach der gleichzeitigen Abschrift im Bergurteibuch mitgetheilt, sondern nach dem (von der-
selben Hand geschriebenen) Or. Pap. Hauptstaatsarchiv Dresden WA. Bergwerkssachen Kaps. VI B fol. 84. (Das
25 Stadtsiegel — wie Cod. dipl. Sax. reg. II. 12 Fig. 4 — unter Papierdecke zum Verschluss aufgedrückt.) — Zahl-
reiche Schriftstücke über den Proceß, in welchem die Urtel No. 1 und 6 ergangen sind, ebenda fol. 18—22^e,
69—102. Kaps. VII fol. 259—272. — a) der — Obirschar Or. dy Obirschar zu Unser Liben Frauwen
zeeche AB. b) Rechtsatz der Gewerken zur Oberschaar a. a. O. Kaps. VII fol. 267. c) Die 1476 Aug. 14 ge-
füllten Urtel des Berggerichts zu Schneeberg lauten: Mogen die gewercken in der Obirschar mit dem liher
30 beweisen, das er yn ein folle lehen und maß vorlihen und vormessen habe, so blihen sie billich dobey, als
sie sich angemast haben, und obir den erbschyt sprechen wir nicht. Item die gewercken in der Alden
Funtgruben bringen ir pflöck billich ins tiffe. Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Kaps. VI B fol. 75.
d) Die Schreiben der Kurfürstin d. d. 1476 Sept. 27 und Oct. 9, Orr. Pap. Hauptstaatsarchiv Dresden a. a. O.
Kaps. VI B fol. 75 Kaps. VII fol. 263. e) d. d. 1476 Oct. 25 a. a. O. Kaps. VI B fol. 79. f) Vergl.
35 Anhang II No. 1. Dazu Hauptstaatsarchiv Dresden Kaps. VII fol. 271.*